

Heribert Friedmann, St.-Urban-Str. 11, 67550 Worms, AfD, Mitglied des Stadtrates Worms

An die Stadtverwaltung Worms
Herrn Oberbürgermeister Kessel

Anfrage 08 HF/AfD

Zu meiner Anfrage vom 07.12.2021 habe ich datiert vom 17.12.2021 eine Antwort bekommen. Ihr Zeichen: 10.24.24- Wh.

In Beantwortung meiner Nachfrage teilen Sie mit, dass die Anfrage (über „FragdenStaat“) erst am 06.10.2021 eingegangen ist. Die Stadtverwaltung hatte jedoch bereits am 11.08.2021 als Antwort geschrieben, dass die Nachricht eingegangen sei. Nach meinen Kenntnissen wurde dann die Erinnerung am 05.10.2021, nach Fristablauf am 13.09.2021, an die Stadtverwaltung geschickt. Daraufhin gab es anscheinend keine Antwort mehr an den Fragesteller.

Dies vorausgestellt gibt es nun weitere Fragen meinerseits.

1. Sind Ihnen die Fristen für die Beantwortung solcher Bürgeranfragen bekannt?
2. Welche Konsequenzen hat eine Nichtbeantwortung?
3. Warum wurde die Anfrage jetzt nach 6 Monaten immer noch nicht beantwortet?
4. In Beantwortung der Frage 1 teilen Sie mit, dass es Radio und Warndienste (die auch nicht jeder hat) in soziale Medien gibt, die im Katastrophenfall informieren. Nicht mitgeteilt haben Sie, wie die Warnungen an die Bürger kommen, wenn der Strom, wie im Ahrtal, über Stunden nicht vorhanden ist.
5. In diesem Zusammenhang frage ich auch, was passiert, wenn das Digitalfunknetz der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben nicht mehr benutzt werden kann? Ich meine hier nicht den kurzen Stromausfall, der mit Notstromaggregaten und Batterien an den Basisstationen aufgefangen werden kann, sondern ein über Stunden bestehender Stromausfall mit dann leeren Batterien oder Zerstörung von den Basisstationen bzw. Übertragungsleitungen.



Heribert Friedmann